

Gehängen, aus denen öfters dunkle Granit- und Gneisfelsen heraustreten, so im Helenenthal und bei Klein-Veranau, an welchen Orten sich die großartigen Löw'schen Fabrikanlagen zur Erzeugung von Schafwollstoffen befinden, und weiter gegen die Ortschaft Wiese mit einem modernen, am rechten Ufer des Flusses in einem schönen Park gelegenen Schlosse.

Weiter abwärts gegen Trebitsch tritt der Wald mehr zurück und es sind die Abhänge gegen den Fluß zumeist als Weide- oder Ackerland benützt. Sowie man über dieselben



Der Stadtring in Jglau.

emporsteigt, zeigt sich wieder die einförmige Plateaulandschaft, in welcher nur die vielen und mitunter ziemlich großen Teiche einige Abwechslung gewähren. Dieselben sind eben diesem Theile des böhmisch-mährischen Plateaus eigenthümlich, welcher sich von Dačitz über Teltitz und Triesch bis in die Gegend von Saar erstreckt und von der böhmischen Grenze bis Groß-Meseritz reicht, welches Gebiet man daher auch mit dem Namen „das mährische Teichplateau“ bezeichnet.

Nordöstlich von Jglau steigt die Plateaulandschaft immer mehr empor und erreicht ihre größte Erhebung in der Gegend nördlich von Saar 1 und Neustadt, woselbst sich